

Presseinformation, September 2017

Where Are We Now?

Positionen zum Hier und Jetzt

2017 findet der steirische herbst zum 50. Mal statt. Als internationales Festival neuer Kunst, das sich stets als Ort der lebendigen Auseinandersetzung mit den komplexen Verhältnissen der Gegenwart begriffen hat, stellt er auch zum Jubiläum nicht nur den Rückblick, sondern das Hier und Jetzt ins Zentrum der Aufmerksamkeit. *Where Are We Now?*, Titel und grundlegende Frage dieses Buchs, ist eine Aufforderung zum wachen Blick auf die Welt: auf das, was um uns herum geschieht; auf das, was sich jenseits unseres Gesichtsfelds vollzieht; auf das, was wir gemeinhin lieber ausblenden. Es ist eine Aufforderung zur kritischen Selbstverortung und zur Positionierung in der Realität.



Das Koordinatensystem ist dabei völlig offen. Die Überprüfung des eigenen Standpunkts im räumlichen Gefüge einer Welt, deren Zentren und Peripherien sich aktuell immens verschieben, ist ebenso relevant wie eine Einordnung in die historische Entwicklung, die als „Geschichte“ immer wieder neu geschrieben wird. Die Bewusstmachung privater Ängste oder lokaler Erfolgsgeschichten kann dabei ebenso aufschlussreich sein wie die akademische Analyse politischer Entwicklungen oder die künstlerische Beschreibung gesellschaftlicher Phänomene. Entscheidend ist, dass wir die Offenheit des Koordinatensystems grundlegend begreifen: Es gibt keine fixen Punkte zur Vermessung unserer Wirklichkeit. Wir können alle Strukturen, Evidenzen und dominanten Narrative unserer Zeit in Frage stellen. Vielleicht ist Donald Trump der erste, der das begriffen und in schamloses Handeln umgesetzt hat. Vielleicht, müssen wir uns selbstkritisch fragen, haben Kunst und Kultur die fortschreitende Ökonomisierung aller Lebensbereiche, Polarisierung und Entsolidarisierung zu häufig nur innerhalb ihrer Zirkel reflektiert. „Wenn Kunst zu irgendetwas taugt“, schreibt Marcus Steinweg in diesem Buch, „dann zur Destabilisierung aller Phantasmen, die unsere Realitätstexturen konsistent erscheinen lassen“. Wir können zweifeln. Und gestalten.

Where Are We Now? stand und steht als Frage immer wieder am Anfang unserer Arbeit als Festivalteam. In diesem Jahr und mit diesem Buch geben wir sie explizit weiter an mehr als 50 Kunst- und Theorieschaffende, deren großartige Arbeiten das Festival in der letzten Dekade geprägt haben. Aus der Mannigfaltigkeit ihrer Antworten entsteht eine künstlerisch-philosophische Kartografie der Gegenwart. Sie zeichnet sich weniger durch Grenzziehungen aus, als durch die Öffnung des Horizonts und die Erweiterung des Bodens der Tatsachen. Um Möglichkeitsräume, die nicht jenseits unserer Wirklichkeit liegen, sondern in ihr (wenn wir wollen), und die es im besten Sinne des Wortes zu bespielen gilt.

Mit Beiträgen von Jörg Albrecht, Lola Arias, Aleida Assmann, Yael Bartana, Leah Borromeo, Ulla von Brandenburg, Ann Cotten, Black Cracker, Roberto Dainotto, Charles Esche, Tim Etchells, feld72, Peter Friedl, Philipp Gehmacher, Beatrice Gibson, Georg Friedrich Haas, Heidrun Holzfeind, Iconoclasistas, Lois Keidan, Veronica Kaup-Hasler, Alexander Kluge, Federico León, Frie Leysen, Alanna Lockward, Florian Malzacher, Evgeny Morozov, Rabih Mroué, Fiston Mwanza Mugila, Nature Theater of Oklahoma, Olga Neuwirth, Molly Nilsson, Dan Perjovschi, Peter Piller, Tobias Putrih, Walid Raad, raumlabor berlin, Rimini Protokoll, Monika Rinck, Ivana Sajko, Salma Shaleh, Andreas Specht, Marcus Steinweg, Gisèle Vienne, Joseph Vogl, Clemens von Wedemeyer, Eyal Weizmann, Joanna Wozny

Herausgegeben von

Veronica Kaup-Hasler, Christiane Kühn, Andreas R. Peternell, Wilma Renfordt & steirischer herbst

ISBN 978-3-941644-97-7

€ 35,00

268 Seiten

Softcover gestanzt, offene Fadenheftung

190 Abbildungen

230 x 300 mm

Deutsch & Englisch

Grafische Gestaltung: Anja Lutz // Book Design

The Green Box, Berlin, 2017

Pressekontakt:

presse@steirischerherbst.at

presse@thegreenbox.net